

100 Jahre Wolfgang Borchert - wie Hamburg feiert

16.05.2021, 10:56 Uhr



Ein Bilderrahmen mit einem Foto des Schriftstellers Wolfgang Borchert steht auf einem Bücherregal in der «Borchert-Box». Am 20. Mai wäre Borchert 100 Jahre alt geworden. Foto: Georg Wendt/dpa

© dpa-infocom GmbH

Er ist einer der berühmten literarischen Söhne der Freien und Hansestadt an der Elbe - und unvergessen. Das passiert in der Jubiläumswoche vom 17. bis 23. Mai.

Hamburg feiert den 100. Geburtstag Wolfgang Borcherts (1921-1947) - wegen der Corona-Pandemie geschieht das auch im Netz.

- WIE ER WOHNTE: Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg hütet seit 1976 die Habseligkeiten Borcherts. Zum Geburtstag zog der Nachlass, bestehend aus seinen Möbeln, seinen Büchern, Tabakspfeife, der berühmten Küchenuhr und vielen weiteren Objekten, um: Im Hauptgebäude der Bibliothek steht nun eine «Borchert-Box», ein Glaskasten mit zwei Räumen, in denen die Ausstellung «Dissonanzen. Wolfgang Borchert (1921-1947)» Platz findet. Die Box ist als dauerhaftes Angebot geplant. Sie wird 7 Tage die Woche bis 24 Uhr zugänglich sein,

wenn die Bibliothek wieder in Normalbetrieb geht. Bis dahin ist die Ausstellung in virtuellen Rundgängen erfahrbar.

- WAS ER SCHRIEB: Noch bis 12. Juni steht die Hansestadt ganz im Zeichen Wolfgang Borcherts. «Hamburg liest Borchert» feiert sein Gesamtwerk mit mehr als 30 Veranstaltungen und Aktionen – vom weltbekannten Drama «Draußen vor der Tür» bis zu seinen Erzählungen und Gedichten. Höhepunkt des Festivals ist die Jubiläumswoche vom 17. bis 23. Mai. Neben Lesungen und Gesprächsrunden in Buchhandlungen und im Literaturhaus sowie filmischen und grafischen Adaptionen bietet auch Stefan Gwildis sein «Best of Borchert»-Programm mit neu vertonten Gedichten im St. Pauli Theater dar. Einzelheiten zu Streaming-Möglichkeiten erfährt man unter hamburgliest.de.

- WIE MAN MIT IHM HAMBURG NEU ENTDECKT: Auch Open-Air-Veranstaltungen widmen sich den Texten und dem Leben Borcherts. Während einer abendlichen Wanderlesung im Jenischpark werden die schönsten Mondgedichte des Schriftstellers zu hören sein, eine Hafenrundfahrt, ein literarischer Spaziergang und eine Fahrradtour laden ein, die Spuren des Autors zu erkunden. In seinem Heimat-Stadtteil Eppendorf schmücken unter dem Motto «Draußen vor den Türen» Zitate aus seinem Drama Hauseingänge. Vor Orten, die zentral für Borcherts Biografie waren, werden mobile Gärten aufgestellt. Damit prägt «Hamburg liest Borchert» zurzeit das Stadtbild, wie die Organisatoren mitteilten.

dpa